

**XXV.GP.-NR**  
668 /J  
**19. Feb. 2014**

## **ANFRAGE**

der Abgeordneten Kickl, Belakowitsch-Jenewein, Neubauer und weiterer Abgeordneter  
an den Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz

### **betreffend AMS-Fördervergabe an Sozioökonomische Betriebe**

Neben den AMS-Kursanbietern profitieren auch die sogenannten Sozioökonomischen Betriebe unter dem Titel der Arbeitsmarktförderung von Mitteln aus den Töpfen des Arbeitsmarktservice bzw. des Sozialministeriums. In diesem Zusammenhang ist zu hinterfragen, welche tatsächlichen arbeitsmarktpolitischen Effekte diese Fördervergaben haben, wer die Anbieter bzw. Vertragspartner auf Seiten der sozioökonomischen Betriebe sind, wie viele Arbeitsplätze dadurch tatsächlich geschaffen bzw. erhalten werden und wer die Abwicklung und den Mitteleinsatz kontrolliert.

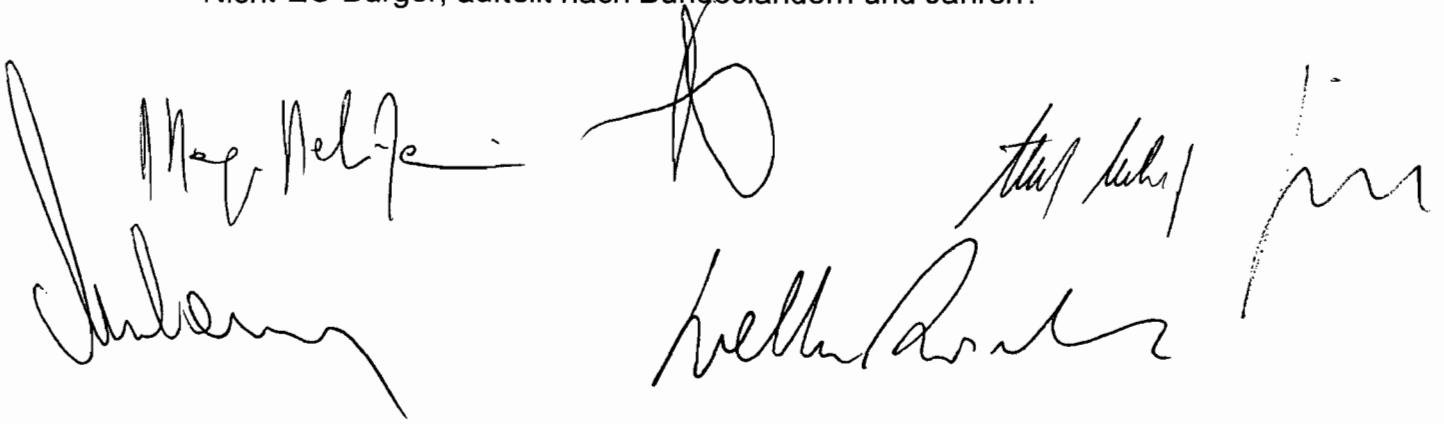
In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz folgende

## **ANFRAGE**

1. Welche AMS-Förderungsmittel wurden in den Jahren 2006 bis 2013 an Sozioökonomische Betriebe insgesamt vergeben?
2. Wie teilten sich diese Förderungsmittel auf die einzelnen Jahre und Bundesländer bzw. AMS-Landesgeschäftsstellen und Sozioökonomischen Betriebe auf?
3. Wie viele Kurse/Projekte usw. wurden mit diesen Förderungsmitteln in den Jahren 2006 bis 2013 insgesamt gefördert?
4. Wie viele Arbeitsplätze bzw. Beschäftigungsverhältnisse wurden mit diesen Förderungsmitteln in den Jahren 2006 bis 2013 insgesamt gefördert?
5. Wie viele Teilnehmer nahmen an diesen Kursen/Projekten insgesamt in den Jahren 2006 bis 2013 teil?
6. Aus welchen Altersgruppen und mit welchem Bildungsabschluss, aufgeteilt nach Bundesländern und Jahren rekrutierten sich die Beschäftigten in diesen Sozioökonomischen Betrieben?
7. Wie viele Beschäftigte davon waren österreichische Staatsbürger, aufgeteilt nach Bundesländern und Jahren?

8. Wie viele Beschäftigten in diesen Sozioökonomischen Betrieben davon waren EU-Bürger, aufgeteilt nach Bundesländern und Jahren?
9. Wie viele Beschäftigte in diesen Sozioökonomischen Betrieben davon waren Nicht-EU-Bürger, aufteilt nach Bundesländern und Jahren?
10. Welche sonstigen Mittel der Arbeitsmarktförderung des BMASK wurden in den Jahren 2006 bis 2013 an Sozioökonomische Betriebe insgesamt vergeben?
11. Wie teilten sich diese Förderungsmittel auf die einzelnen Jahre, Bundesländer und Sozioökonomischen Betriebe auf?
12. Wie viele Kurse/Projekte usw. wurden mit diesen Förderungsmitteln in den Jahren 2006 bis 2013 insgesamt gefördert?
13. Wie viele Arbeitsplätze bzw. Beschäftigungsverhältnisse wurden mit diesen Förderungsmitteln in den Jahren 2006 bis 2013 insgesamt gefördert?
14. Wie viele Teilnehmer nahmen an diesen Kursen/Projekten insgesamt in den Jahren 2006 bis 2013 teil?
15. Aus welchen Altersgruppen und mit welchem Bildungsabschluss, aufgeteilt nach Bundesländern und Jahren rekrutierten sich die Beschäftigten in diesen Sozioökonomischen Betrieben?
16. Wie viele Beschäftigte in diesen Sozioökonomischen Betrieben davon waren österreichische Staatsbürger, aufgeteilt nach Bundesländern und Jahren?
17. Wie viele Beschäftigten in diesen Sozioökonomischen Betrieben davon waren EU-Bürger, aufteilt nach Bundesländern und Jahren?
18. Wie viele Beschäftigte in diesen Sozioökonomischen Betrieben davon waren Nicht-EU-Bürger, aufteilt nach Bundesländern und Jahren?
19. Welche AMS-Förderungsmittel werden 2014 an Sozioökonomische Betriebe insgesamt vergeben?
20. Wie teilen sich diese Förderungsmittel auf die einzelnen Jahre und Bundesländer bzw. AMS-Landesgeschäftsstellen und Sozioökonomischen Betriebe auf?
21. Wie viele Kurse/Projekte usw. werden mit diesen Förderungsmitteln 2014 insgesamt gefördert?
22. Wie viele Arbeitsplätze bzw. Beschäftigungsverhältnisse werden mit diesen Förderungsmitteln 2014 insgesamt gefördert?
23. Wie viele Teilnehmer nehmen an diesen Kursen/Projekten insgesamt 2014 teil?

24. Aus welchen Altersgruppen und mit welchem Bildungsabschluss, aufgeteilt nach Bundesländern und Jahren rekrutierten sich die Beschäftigten in diesen Sozioökonomischen Betrieben?
25. Wie viele Beschäftigte davon sind österreichische Staatsbürger, aufgeteilt nach Bundesländern und Jahren?
26. Wie viele Beschäftigten in diesen Sozioökonomischen Betrieben davon sind EU-Bürger, aufgeteilt nach Bundesländern und Jahren?
27. Wie viele Beschäftigte in diesen Sozioökonomischen Betrieben davon sind Nicht-EU-Bürger, aufteilt nach Bundesländern und Jahren?
28. Welche sonstigen Mittel der Arbeitsmarktförderung des BMASK werden in den Jahren 2006 bis 2013 an Sozioökonomische Betriebe insgesamt vergeben?
29. Wie teilen sich diese Förderungsmittel auf die einzelnen Jahre, Bundesländer und Sozioökonomischen Betriebe auf?
30. Wie viele Kurse/Projekte usw. werden mit diesen Förderungsmitteln 2014 insgesamt gefördert?
31. Wie viele Arbeitsplätze bzw. Beschäftigungsverhältnisse werden mit diesen Förderungsmitteln 2014 insgesamt gefördert?
32. Wie viele Teilnehmer nehmen an diesen Kursen/Projekten insgesamt 2014 teil?
33. Aus welchen Altersgruppen und mit welchem Bildungsabschluss, aufgeteilt nach Bundesländern und Jahren rekrutieren sich die Beschäftigten in diesen Sozioökonomischen Betrieben?
34. Wie viele Beschäftigte in diesen Sozioökonomischen Betrieben davon sind österreichische Staatsbürger, aufgeteilt nach Bundesländern und Jahren?
35. Wie viele Beschäftigten in diesen Sozioökonomischen Betrieben davon sind EU-Bürger, aufgeteilt nach Bundesländern und Jahren?
36. Wie viele Beschäftigte in diesen Sozioökonomischen Betrieben davon sind Nicht-EU-Bürger, aufteilt nach Bundesländern und Jahren?



Handwritten signatures of Helmut Dorfer and Helmut Koller are visible in the bottom right corner of the page. The signature of Helmut Dorfer is a stylized, cursive 'Helmut Dorfer'. The signature of Helmut Koller is a stylized, cursive 'Helmut Koller'.

FS

18/2